Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 18. Februar 2019

Niederschrift
über die 43. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 10.01.2019
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ingo Eckardt	
Herr Christian Erdmann	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Daniel Herold	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Frau Petra Rank	teilweise abwesend
Herr Jörg Schmidt	
Beratendes Mitglied	
Herr Dr. Lutz Behrens	
Herr Stefan Fraas	
Herr Thomas Joram	
Herr Dietrich Kelterer	
Frau Cornelia Meinel	
Herr Volker Rudert	
Frau Renate Wünsche	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Klaus Gerber	Vertretung für Herrn Frank Thieme
Herr Sven Gerbeth	Vertretung für Herrn Rico Kusche; teilweise abwesend

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	

Herr Rico Kusche	entschuldigt
Herr Frank Thieme	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Frau Nadine Aßmann	unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Frau Simone Schurig	Schul- und Sportreferentin	zu allen TOP
Herr Frank Uebel	Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Kerstin Fischer	Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP
Herr Dr. Martin Salesch	Fachdirektor Vogtlandmuseum	zu allen TOP
Herr Uwe Fischer	Museumspädagoge Vogtlandmuseum	zu TOP 3.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Frau Schott, Freie Presse	zu allen TOP
Herr Piontkowski, Vogtland-Anzeiger	zu allen TOP
Herr Degenkolb, Kreissportbund Vogtland	zu TOP 4.1.

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung
1.1 . Tagesordnung
1.2 . Beantwortung von Anfragen
1.3 . Informationen des Bürgermeisters
- Stand zum Grundlagenvertrag Theater Plauen-Zwickau
2 . Vorstellung der Nagelkreuzgemeinde durch Pfarrer Rummel von der St. Johannis Kirchgemeinde Plauen
3 . Vorstellung des Museumspädagogen Herrn Uwe Fischer
4 . Information
4.1 . Organisationsstruktur im Kreissportbund Vogtland e.V.
923/2018
5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 43. Sitzung des Kultur - und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., und Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2 . Beantwortung von Anfragen

Herr Bürgermeister Zenner nimmt Stellung zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner. Die Beantwortung wurde ihm zugesandt.

1.3 . Informationen des Bürgermeisters
- Stand zum Grundlagenvertrag Theater Plauen-Zwickau

Herr Bürgermeister Zenner informiert über die Weihnachtsschau, die Märchenausstellung wird bis einschließlich 03.02.2019 gezeigt und bittet um Werbung.
Es besteht kostenfreier Eintritt für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Plauen und deren Angehörigen.

Herr Bürgermeister Zenner informiert die Ausschussmitglieder über die gemeinsame Beratung am 07.01.2019 mit den Oberbürgermeistern von Plauen und Zwickau und den Vorsitzenden der Fraktionen der beiden Städte zum Grundlagenvertrag der Theater Plauen-Zwickau gGmbH.

Die Fraktionsvorsitzenden haben sich auf wesentliche Inhalte geeinigt und einen Kompromiss erarbeitet.

Die Stadträte der Stadt Plauen entscheiden in ihrer Sitzung am 05.02.2019 über diesen. Der Stadtrat der Stadt Zwickau wird bereits im Februar darüber entscheiden. Von beiden Städten wurde Stillschweigen gegenüber der Presse vereinbart.

Eine Diskussion und Anfragen werden im öffentlichen Teil nicht zugelassen.

Eine detaillierte Information wird durch Herrn Bürgermeister Zenner im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

2 . Vorstellung der Nagelkreuzgemeinde durch Pfarrer Rummel von der St. Johannis Kirchgemeinde Plauen

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt Frau Pfarrerin Rummel und Herrn Pfarrer Rummel.
Pfarrerin Rummel, Ökumenebeauftragte der St. Johannis Kirchgemeinde, berichtet über das Vorhaben Nagelkreuzgemeinde, (Zimmermannsnägel aus der von deutschen Bombern zerstörten Kirchenruine in Coventry zu einem Kreuz zusammengefügt).

Die 1. Nagelkreuzgemeinschaft wurde 1974 in Coventry gegründet. Heute gibt es 160 Kirchen und Organisationen in ca. 30 Ländern, welche im 2. Weltkrieg beteiligt waren und jetzt eine Nagelkreuzgemeinde haben.
Vorsitzender der deutschen Nagelkreuzgemeinde ist Herr Dr. Oliver Schuegraf aus Hannover. Das erste Nagelkreuz wurde bereits 1947 nach Kiel überreicht.

Frau Pfarrerin Rummel übergibt das Wort an Herrn Pfarrer Rummel.

Seit März 2018 plant Pfarrer Rummel eine Nagelkreuzgemeinde für Plauen. Für dieses Vorhaben pilgerte die Familie Rummel zusammen mit weiteren Kirchenmitgliedern Ende September 2018 nach Coventry, um Plauen zu repräsentieren und sich für das Nagelkreuz zu bewerben.
Es wurde ebenfalls ein Schreiben von Herrn Bürgermeister Zenner mit der Zusage der Unterstützung der Stadt Plauen an Coventry übergeben. Die Eröffnung der Nagelkreuzgemeinde ist für den 10. April 2020 (zur Mahnung an den 2. Weltkrieg) in Plauen geplant.

Hierzu sollen Vertreter aus Coventry das Kreuz in Zusammenarbeit mit dem Orchester der Theater Plauen-Zwickau gGmbH an die Stadt Plauen übergeben.

Zusätzlich soll Plauen ebenfalls ein weiteres sog. „Wander-Nagelkreuz“ erhalten. Dieses soll alternierend in verschiedenen Einrichtungen in der Stadt Plauen aufgestellt werden.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich bei Frau Pfarrerin und Herrn Pfarrer Rummel für die Ausführungen und sagt weiterhin seine Unterstützung zu.

3. Vorstellung des Museumspädagogen Herrn Uwe Fischer

Herr Bürgermeister Zenner übergibt das Wort an Herrn Uwe Fischer.

Herr Fischer, Museumspädagoge ist seit September 2018 mit einer 0,5 Stelle im Vogtlandmuseum Plauen angestellt. Ziel des Museumspädagogen ist die Vermittlung von Bildung und Erleben.

Das Vogtlandmuseum soll zu einem außerschulischen Lernort werden. Schulen und Lehrer sollen entlastet werden. Hierzu sind diverse Projekte geplant, wie Führungen in Fremdsprachen (z. B. in Spanisch in Kooperation mit dem Lessing Gymnasium), Blick hinter die Kulissen, barrierefreie Führungen (z. B. für Blinde mit Fühlen, Rollstuhlfahrer, Gebärdensprache, leichte Sprache), Industrialisierung in Plauen (Anknüpfung an den Lehrplan), Archäologie, Jugend im Museum, 200. Geburtstag von Clara Wieck, Schule früher und heute, kleine Kuratoren, vogtländische Mundart und weitere, wie Weihnachten, Kultur passt, Napoleon, Lesungen, Waschfest, Nähkästchen, Federkiel, Konzerte, Theater, Nacht der Museen.

Seit September 2018 konnten im Vogtlandmuseum schon 67 Veranstaltungen mit ca. 1100 Teilnehmern durch Herrn Dr. Martin Salesch durchgeführt und begrüßt werden. Ziel ist es, weiter Menschen mit Themen des Museums zusammen zu bringen, außerschulische Lernorte zu finden und die Zusammenarbeit mit der Galerie e. o. plauen zu stärken.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Fischer und fragt ob eine 0,5 Stelle ausreichend ist.
Herr Fischer, Museumspädagoge, antwortet, dass diese nicht ausreichend ist.

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt Frau Endler und bedankt sich für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit und eröffnet die Fragerunde.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, fragt nach dem sogenannten Marder im Dach des Museums, welcher als museumspädagogischer Vermittler eingesetzt wurde.

Herr Fischer, Museumspädagoge, gibt an, dass der Marder im Konzept wieder aufleben kann, es würde an der Förderung und Finanzierung des Konzeptes liegen.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, findet es negativ, dass die Stelle nur mit 0,5 VzÄ besetzt ist und fragt an, ob es nicht besser wäre, die 0,5 VzÄ auf eine 1,0 VzÄ zu erhöhen.

Dies befürwortet Herr Bürgermeister Zenner und meint, dass dies der Stadtrat entscheiden muss. Er empfiehlt diese Stelle auf 1,0 VzÄ aufzustocken.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. möchte wissen, wie sich die Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrern gestaltet.

Herr Fischer, Museumspädagoge, gibt zur Antwort, dass auf die Bedürfnisse der Lehrer eingegangen wird, die Lehrer stellen von sich aus die Anfragen und bekunden Ihr Interesse an der Museumspädagogik.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt nach der Publikation.

Herr Fischer Museumspädagoge, gibt an, dass er hierzu persönlich in die Schulen fährt und Werbung macht, er nimmt an Lehrerkonferenzen teil und verteilt Flyer. Entscheidend für seine Arbeit ist, dass die Schulen keinen Aufwand haben.

Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE. wünscht sich ebenfalls, dass die Stelle auf 1,0 VzÄ gesetzt wird und fragt an, ob der Museumspädagoge bei neuen Projekten (Ausstellungen) ein Mitspracherecht hat.
Dies beantwortet Herr Fischer, Museumspädagoge, eindeutig mit ja.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, möchte wissen, inwieweit auch interaktive Arbeit für die Museumspädagogik wichtig ist.

Herr Fischer, Museumspädagoge, befürwortet diese Intension dieser Frage, Interaktion ist sehr notwendig, ist aber sehr kostenintensiv.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich für die spannende Ausführung bei Herrn Fischer.

4 . Information

4.1 . Organisationsstruktur im Kreissportbund Vogtland e.V.
923/2018

Herr Bürgermeister Zenner übergibt das Wort an den Geschäftsführer des Kreissportbundes Herrn Degenkolb.

Herr Degenkolb, Geschäftsführer KSB informiert über die neue Struktur des Kreissportbundes, siehe hierzu die Informations-Vorlage 923/2018.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich bei Herrn Degenkolb.

5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick, Fraktion CDU informiert über einen Artikel in der Freien Presse, in welchem die Förderung im Land Brandenburg zu 80% durch den Freistaat erfolgt. Die Kommunen werden nur mit 20% belastet. Ist dies auch für Plauen Zwickau interessant?

Herr Bürgermeister Zenner sagt, dass dies auch für die Theater Plauen-Zwickau gGmbH

wünschenswert wäre und befürwortet dies.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. kritisiert, dass die Fraktion SPD/ Grüne zum Grundlagenvertrag der Theater Plauen-Zwickau gGmbH eine Pressemitteilung veröffentlicht hat. Dies entspricht nicht der getroffenen Vereinbarung.

Herr Bürgermeister Zenner bittet entsprechend der von den Fraktionen in Zwickau getroffenen Vereinbarung folgend, um absolutes Stillschweigen, keine Information sollte an die Öffentlichkeit gehen.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt an, ob es nach der Fertigstellung der Aula im Diesterweg-Gymnasium eine Möglichkeit einer neuen Turnhalle gibt?

Herr Bürgermeister Zenner sagt, dass durch den Wegzug der Grundschule nun Kapazitäten frei sind. Die Grundschule hat am neuen Standort eine eigene Turnhalle. Er findet den Neubau der Drei-Feld-Halle am Lessing Gymnasium und eventuell einer weiteren 1- Feld-Halle in der Ostvorstadt für nahezu ausreichend. Nach Fertigstellung dieser Baumaßnahmen fehlen nach dem derzeitigen Sportentwicklungsplan keine Hallenkapazitäten mehr.

Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE. ergänzt zur Aussage von Herrn Prof. Dr. Kowalzick, CDU-Fraktion, dass die Theaterfinanzierung in Brandenburg nicht mit der Finanzierung des Freistaates Sachsen über das Kulturraumgesetz zu vergleichen ist.

Herr Bürgermeister Zenner sieht dies als unbestritten, trotzdem würde man sich über zusätzliche Unterstützung freuen.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative fragt, ob es möglich ist, aufgrund des Kassensystems die Besucher statistisch auf die Galerie e. o. plauen und Vogtlandmuseum zu trennen.

Herr Dr. Martin Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum meint, Besucher werden getrennt erfasst, jedoch bestätigt er, dass es kurzzeitig zu Differenzen in der Statistik kommen kann, da der Kassenbestand erst nachträglich eingearbeitet wird.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU möchte wissen, inwieweit der Sportstättenbedarf Plauen an den tatsächlichen Bedarf angepasst wird.

Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin antwortet, dass 2019 in den Haushalt 15.000 € eingestellt wurden, um die Sportentwicklungsplanung neu zu gestalten und anzupassen. Der Freizeitbedarf der Plauener befindet sich in stetiger Entwicklung. Es sind Vorbereitungen getroffen, damit bis 2021 ein neuer Stadtratsbeschluss für die Sportentwicklungsplanung vorgeschlagen werden kann.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass man Brandenburg nicht mit Sachsen vergleichen kann. Brandenburg ist kein Kulturland. In Sachsen fließen erheblich mehr Gelder als in Brandenburg.

Plauen, den

Steffen Zenner

Plauen, den

Daniel Herold

Bürgermeister	Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Annett Herrmann Schriftführerin	Hansgünter Fleischer Stadtrat